



STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

MODULHANDBUCH BACHELORSTUDIENGANG MUSIK

KOMPOSITION/MUSIKTHEORIE

ZWEITPROFIL

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge vom 23. Januar 2013

Semester	1		2		3		4		5		6		7		8		LP ges.	Modulabschluss					
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP		1. J.	2. J.	3. J.	4. J.		
Komposition/Musiktheorie 1,2,3,4				6				6				6				6		24	LN	LN	LN	P	
Komposition/Musiktheorie (A1)	1,0		1,0	2																			
Komposition/Musiktheorie (A2)					1,0		1,0	3										15					
Instrumentation (B)			1,0	1	←		1,0	1		1,5		1,5	4		1,5		1,5	4				P	
Analyse (C)			1,0	1								1,0	1			1,0	1						3
Elektroakustische Musik (D)			1,0	1																			1
Didaktik/Methodik der Musiktheorie (E)					←		1,0	1							1,0		→	1					2
Partiturspiel (F)					0,5		→	1		0,5		→	1										2
Wahlangebot Musiktheorie (G)			1,0	1																			1

J Studienjahr
LP Leistungspunkte n. ECTS
SWS Semesterwochenstunden

E Einzelunterricht
G Gruppe
S Seminar

Ü Übung
VL Vorlesung
KM Kammermusik

n. V. Nach Vereinbarung
x SWS nicht festgelegt
→ Moduleile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar
← verschiebbar

P Prüfung
LN Leistungsnachweis
+ benotet

zu A1: Gruppenunterricht / Einführung – Veranstaltungen zur Orientierung, die auch für Studierende wählbar sind, die nicht den Schwerpunkt studieren wollen
zu A2: Einzelunterricht nach bestandener Zulassungsprüfung (Ende 2. Semester)
zu B: bis zum 4. Semester Gruppenunterricht, ab dem 5. Semester verbunden mit A2 im Einzelunterricht
zu E: Didaktik/Methodik der Musiktheorie (Seminar/Hospitation/Lehrproben)

zu Modulabschlüssen: die einzelnen LN (und P) bilden zusammengeführt die Modulabschlüsse. Sie sind im Falle eines nicht vollständig durchgeführten und damit nicht als solches anzuerkennenden Zweitprofils als einzelne Wahlmodule im BA-Studium anrechenbar. Weil einzelne Fächer in Gruppen absolviert werden, an denen Studierende verschiedener Studiengänge teilnehmen können, und weil die zeitliche Disposition einzelner Einheiten abhängig vom Angebot sein kann, ist eine nach Fächern getrennte LN-Zuteilung als Grundlage der Modulbildung gewählt worden.

Komposition/Musiktheorie 1

Kompetenzen

Komposition/Musiktheorie: Kompositorische Fähigkeiten im Umgang mit Satztechniken des 16. bis 20. Jahrhunderts.

Instrumentation: Grundlegende Kenntnisse von einfachen Instrumentationsmodellen des 17. bis 20. Jahrhunderts. Fähigkeiten zur Ausarbeitung von entsprechenden Instrumentationsaufgaben. Fähigkeiten, Konzepte der Instrumentation in eigenständiger Analyse zu erschließen.

Analyse: Kenntnisse werkadäquater Analysemethoden und Fähigkeiten ihrer Anwendung auf ausgewählte Werke mit dem Schwerpunkt, kompositorische Fragestellungen, Techniken und Entscheidungsprozesse zu erkennen. Kenntnisse darauf bezogener theoretischer Texte.

Einführung in die elektroakustische Musik: Grundlagenkenntnisse und anwendungsbezogene Fähigkeiten, wahlweise im Bereich Audiotechnik oder im Bereich Klangsynthese.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Komposition/Musiktheorie A1	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	LN Zulassungsprüfung für Einzelunterricht im Hauptfach ab 3. Semester: Mündliche Prüfung (Dauer: 30 Minuten): - Vorlage eigener Arbeiten (Kompositionen und / oder Stilübungen, musiktheoretische Arbeiten) - Analyse eines Werkes (Vorbereitungszeit: 1 Stunde) - Kolloquium	2 1. + 2.	1	2
Instrumentation B				1 2.	1	1
Analyse C					1	1
Elektroakustische Musik D					1	1
Wahlangebot Musiktheorie G					1	1
SUMME LP						6

Komposition/Musiktheorie 2

Kompetenzen

Komposition/Musiktheorie: *Kompositorische Fähigkeiten, individuelle, kreative Ideen im Umgang mit Satztechniken des 16. bis 20. Jahrhunderts zu realisieren.*

Instrumentation: *Grundlegende Kenntnisse von komplexeren Instrumentationsverfahren des 18. bis 20. Jahrhunderts. Fähigkeiten zur Ausarbeitung von stiltypischen Instrumentalsätzen, auch unter kompositorischen Aspekten. Fähigkeiten, Konzepte der Instrumentation in eigenständiger Analyse zu erschließen.*

Didaktik/Methodik der Musiktheorie: *Kenntnisse didaktischer und methodischer Konzepte der Musiktheorie. Praktische Kenntnisse durch Unterrichtsbesuche mit erläuternden Besprechungen.*

Partiturspiel: *Kenntnisse aller Schlüssel und transponierenden Instrumente. Grundlegende Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zur Darstellung leichter Kammermusik und Orchesterpartituren (Schwerpunkt Klassik) auf dem Klavier.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Komposition/Musiktheorie A2	Einzelunterricht nach bestandener Zulassungsprüfung am Ende des 2. Semesters	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	LN	2 3. + 4.	1	3
Instrumentation B	Gruppenunterricht			1 4. (zw. 3. & 4.)	1	1
Didaktik/Methodik der Musiktheorie E	Gruppenunterricht			1 4. (zw. 3. & 4.)	1	1
Partiturspiel F	Einzelunterricht			1 3. (zw. 3. & 4.)	1	1
SUMME LP						6

Komposition/Musiktheorie 3

Kompetenzen

Komposition/Musiktheorie und Instrumentation: Kenntnisse kompositorischer Techniken und Konzepte von Werken, die entsprechend dem individuellen Kenntnis- und Entwicklungsstand ausgewählt werden. Fähigkeiten in der Anwendung dieser Kenntnisse in Bezug auf Stilübungen und mit eigenen Ideen verbundenen Kompositionsübungen. Fähigkeiten, eigene kompositorische Ideen und Vorhaben mit künstlerischem Anspruch zu entwickeln und in angemessenen Notationen zu realisieren. Grundlegende Kenntnisse von Instrumentationsmodellen ab dem 20. Jahrhundert. Kenntnisse neuer Notationsformen. Fähigkeiten, entsprechende Instrumentationsaufgaben auch im Rahmen eigener Kompositionen auszuarbeiten.

Analyse: Kenntnisse werkadäquater Analysemethoden und Fähigkeiten zur differenzierten Analyse ausgewählter Werke mit dem Schwerpunkt, kompositorische Fragestellungen, Techniken und Entscheidungsprozesse zu erkennen. Kenntnisse analytischer, theoretischer und ästhetischer Texte in diesem Zusammenhang.

Partiturspiel: Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zur Darstellung leichter bis mittelschwerer Kammermusik und Orchesterpartituren auf dem Klavier. Erfahrungen im Erstellen von Klavierauszügen. Kenntnisse und Fähigkeiten zur praktischen Umsetzung verschiedener Notationssysteme: Generalbass mit und ohne Bezifferungen, Funktions-/Stufensystem, Jazzsymbole.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Komposition/Musiktheorie A2	Einzelunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	LN	2 5. + 6.	1,5	4
Instrumentation B						
Analyse C	Gruppenunterricht			1 6.	1	1
Partiturspiel F	Einzelunterricht		1 3. (zw. 3. & 4.)	0,5	1	
SUMME LP						6

Komposition/Musiktheorie 4

Kompetenzen

Komposition/Musiktheorie und Instrumentation: *Aufbauend auf Modul 3 (3. Jahr) die Fortsetzung und Vertiefung der dort genannten Kenntnisse und Fähigkeiten. Weiterhin: Kenntnisse und Fähigkeiten, die als Grundlage für die selbständige Ausführung kompositorischer Projekte und Vorhaben sowie ihrer Realisation in Aufführungen dienen. Fähigkeiten, Konzepte der Instrumentation mit detaillierter Analyse zu erschließen und in Bezug auf eigene Kompositionen zu entwickeln.*

Analyse: *Fortgeschrittene Fähigkeiten zur Anwendung werkadäquater Analysemethoden bei differenzierten Analysen ausgewählter Werke mit dem Schwerpunkt, kompositorische Fragestellungen, Techniken und Entscheidungsprozesse zu erkennen. Fähigkeiten, die Analyse komplexer Zusammenhänge im Vortrag zu vermitteln.*

Didaktik/Methodik der Musiktheorie: *Kenntnisse didaktischer und methodischer Konzepte der Musiktheorie. Praktische Erfahrungen in der Vermittlung musiktheoretischer Inhalte im Rahmen von Lehrproben, die vor- und nachbereitet werden.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Komposition/Musiktheorie A2	Einzelunterricht	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Vor- und Nachbereitung mit entsprechenden Aufgabenstellungen	P: Mündliche Prüfung (<i>Dauer: 60 Minuten</i>): - Vorlage eigener Arbeiten (Kompositionen, Stilübungen) und Kolloquium dazu - Analyse: Vortrag über einen selbstgewählten, vorbereiteten Gegenstand.	2 5. + 6.	1,5	4
Instrumentation B						
Analyse C	Gruppenunterricht				1 8.	1
Didaktik/Methodik der Musiktheorie E	Gruppenunterricht			1 5. (zw. 5. & 6.)	1	1
SUMME LP						6

SUMME LP gesamt

24